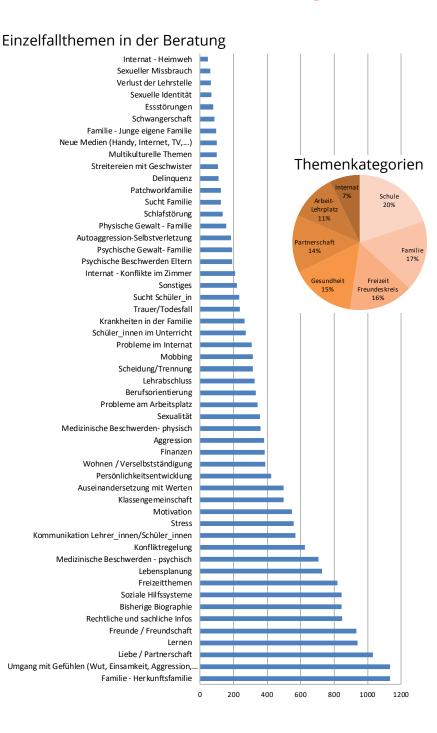


## Statistik 10 Jahre x-point Schulsozialarbeit an den LBS Mostviertel



4.323 Schüler\_innen in Beratung

Vorstellen in 2.289 Klassen, davon 674 Kennenlernstunden in 1. Klassen

Durch den 10-wöchigen Lehrgangsrhythmus an den Berufsschulen ist es wichtig, Schulsozialarbeit gut sichtbar und leicht zugänglich zu machen. Daher besuchen die Schulsozialarbeiter\_innen zu Lehrgangsbeginn alle Klassen, um das Angebot vorzustellen. Die Schüler\_innen können zur Einzel- bzw. auch Kleingruppenberatung in den x-point Raum kommen, aber auch Workshops werden zu präventiven oder anlassbezogenen Themen in den Klassen angeboten.

Durch den Lehrgangsrhythmus in den Landesberufsschulen ist der Zeitraum begrenzt, ein gutes Zeitmanagement ist erforderlich, um die Schüler\_innen/ Lehrlinge kennen zu lernen, eine Beziehung zu ihnen aufzubauen und sie zu beraten. Bei Beratungsbedarf nach der Schulzeit werden die Jugendlichen an Vernetzungspartner innen in den Heimatregionen vermittelt.



### **461** *Workshops/Aktionen/Projekte*

#### Themen:

Klassengemeinschaft, Teambuilding, Suchtprävention, Mobbingprävention, Liebe, Sexualität und Verhütung, organisierte Workshops der Fachstelle NÖ Suchtprävention und Sexualpädagogik uvm.

1424 schulexterne Gespräche (vernetzend und fallspezifisch)

Ein wichtiger Bestandteil der Schulsozialarbeit ist auch die Vernetzung mit externen Institutionen.

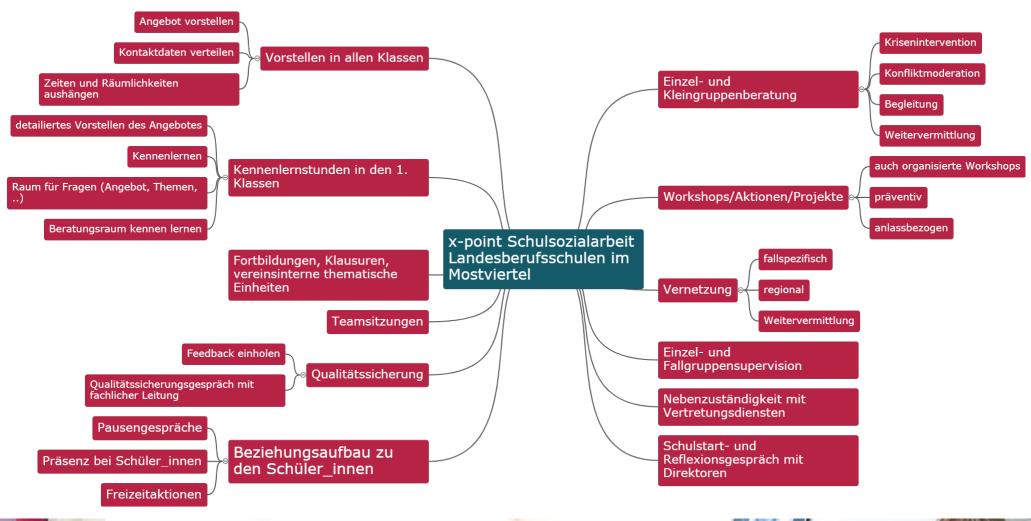
Unsere Vernetzungs- und Kooperationspartner\_innen sind:

Kinder- und Jugendhilfe, Fachstelle NÖ für Suchtprävention und Sexualpädagogik, Jugendberatungsstellen, Fachärzt\_innen, Gewalt-schutzzentren, Akutteam NÖ, Mädchen- und Frauenberatungsstellen, Schulpsychologie, Männerberatungsstellen, Lehre statt Leere - Lehrlingscoaching, Jugendinfo NÖ, regionale Koordinationsteams, Kinder- und Jugendnetzwerk Mostviertel, Psychosozialer Dienst, Rat und Hilfe Caritas, Familienberatungsstellen, KIPKE (Kinder psychisch kranker Eltern), Kinderschutzzentrum, Psychotherapeut\_innen, Psychiatrien, Suchtberatungsstellen, Rainbows, Orient Express, NÖ Gebietskrankenkasse - Clearingstelle, Zara - Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit, Saferinternet, WIFI - Lehrlingsnachhilfe, Arbeiterkammer, uvm.



Die Lehrlinge/Berufsschüler\_innen werden durch das duale Ausbildungssystem bereits in jungen Jahren direkt in der Berufswelt und auch in den Landesberufsschulen praktisch und theoretisch ausgebildet. Der permanente Wandel in der Arbeitswelt und eine Vielzahl von ungewohnten Anforderungen erhöhen den Druck auf jugendliche Lehrlinge stetig. Berufsschüler\_innen/Lehrlinge in NÖ sind pro Jahr für 10 Wochen an den NÖ Landesberufsschulen. Dies alles in einer Altersphase, in der die Jugendlichen ihre Zeit des "Erwachsen-Werdens" durchleben, in der viele Orientierungsfragen anstehen und sich die Persönlichkeit entwickelt. Gerade Lehrlinge haben durch ihre kurze Präsenz an der Berufsschule wenige Möglichkeiten, schulische oder außerschulische Unterstützungsangebote kennenzulernen. Die flächendeckende Schulsozialarbeit an den NÖ Landesberufsschulen bietet hier einen leichten Zugang zum Beratungsangebot und übernimmt auch eine Drehscheibenfunktion zu Weitervermittlung zu Beratungs- oder Hilfsangeboten in der Heimatregion der Schüler\_innen. Wir freuen uns, dass so viele Lehrlinge unsere Angebote in Anspruch nehmen! Wir danken für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen. Das LBS x-point-Team.

### So arbeiten unsere Schulsozialarbeiterinnen...





"Also ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich nie ein Fan von Schulpsychologen oder ähnlichem war, aber du bist eine von wenigen die mich wirklich überrascht und richtig überzeugt hat. Ich war echt gerne bei dir (auch wenns nicht immer um mich gegangen ist) weil man mit dir über alles reden konnte. Egal um welches Thema es sich gehandelt hat. Du hattest für alles ein offenes Ohr und die passenden Ratschläge parat. Man konnte mit dir lachen und weinen. Manchmal sogar weinen vor lachen:) Danke dass du für uns da warst!!"

Schülerin, 18 Jahre

Der Wert der Sozialarbeit an unserer Schule kann kaum hoch genug geschätzt werden, da sich viele unserer SchülerInnen in schwierigen oder sogar prekären Lagen befinden, sei es privat, familiär, psychisch oder gesundheitlich. Aufgrund des knappen zeitlichen Rahmens der schulischen Ausbildung können wir in unserer Funktion als Lehrkräfte kaum ausreichend Hilfestellung im individuellen sozialen Bereich geben. Hier deckt die Arbeit der Schulsozialarbeiterin einen großen Bedaarf, allerdings wäre eine Unterstützung der Lehrlinge in den Betrieben ebenfalls wünschenswert. Für Gruppen und Klassen arbeiten wir Lehrer gemeinsam mit ihr in den Bereichen Teambuilding und Mobbingprävention und im Bedarfsfall bei Konflikten innerhalb der Klassen. Das dadurch verbesserte Klima erleichtert unsere Lehrtätigkeit ungemein.

So hat sich die Schulsozialarbeit bestens bewährt und als unentbehrliche Stütze zur Förderung der Jugendlichen etabliert. Leider sind die zeitlichen Ressourcen sehr knapp bemessen. Der Bedarf wäre jedenfalls deutlich höher. Lehrer LBS Pöchlarn

"Ich empfinde es als eine sehr positive Unterstützung. Es hilft oft schon, wenn I man mit jemandem darüber reden kann. Und eure Beratung bietet diese Möglichkeit, egal ob man schulische oder private Probleme hat. Vorallem da das Angebot vor Ort ist und man die Umstände viel besser kennt dadurch. Ebenso dass • wirklich nach Lösungen gesucht wird. Da es im Normalfall anonym bleibt fällt es auch leichter zu erzählen, wenn einen was bedrückt. Auch abseits vom Unterricht find ich es schön, wenn einem z.B. von dir zugelächelt wird. Ich würde es auf jeden Fall weiter empfehlen." Schülerin, 17 Jahre

#### FEEDBACK, FEEDBACK, FEEDBACK, FEEDBACK, FEEDBACK



# Schulsozialarbeit an den Landesberufsschulen wird gefördert vom Land NÖ





Unsere Kinder und Jugendlichen verbringen heute immer mehr Zeit in der Schule. Neben der eigentlichen Bildungszeit spielen an den Schulstandorten auch die Lern- und Freizeit eine immer größere Rolle. Somit kann es auch immer wieder zu herausfordernden und stressigen Si-

tuationen kommen – sei es durch Lernprobleme, durch soziale oder persönliche Schwierigkeiten.

Jugendliche sind häufig auf der Suche nach sich selbst und ihrem eigenen Weg, oftmals verbunden mit Unsicherheiten und Sorgen. In solchen Lebensphasen ist es gut, eine neutrale, aber zugewandte Ansprechperson zu haben, die jederzeit mit einem offenen Ohr und Ratschlägen zur Verfügung steht. Im Alltag unserer Jugendlichen spielen daher die Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter eine sehr wichtige Rolle, denn sie bieten rasche und direkte Hilfe vor Ort.

Ich gratuliere x-point herzlich zum 10-Jahres-Jubiläum der Schulsozialarbeit an Berufsschulen im Mostviertel! Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag im Leben zahlreicher Jugendlicher. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg, alles Gute und viel Kraft für die kommenden Tätigkeiten!

Christiane Teschl-Hofmeister, NÖ Landesrätin



Seit zehn Jahren leistet x-point mit seinem Beratungsangebot eine wertvolle Hilfestellung für Schülerinnen und Schüler sowie im Bedarfsfall auch für Angehörige oder Lehrerinnen und Lehrer. Dafür möchte ich als zuständiges Landesregierungsmitglied für die Schulsozialarbeit im Namen des

Landes Niederösterreich aufrichtig Danke sagen!

Junge Menschen dort zu erreichen, wo sie ihren Alltag verbringen, ist eine einzigartige Gelegenheit, um schnell und unbürokratisch helfen zu können. Die zum Einsatz kommenden Handlungsprinzipien der schulfremden Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Parteilichkeit gegenüber Kindern und Jugendlichen sowie der Weisungsfreiheit gegenüber anderen, sind wichtige Prämissen und schaffen Vertrauen. Dieser Rahmen ist auch die tragende Säule, um die Lebenssituationen junger Menschen nachhaltig verbessern und sie in ihrer Entwicklung fördern zu können.

Ich darf mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre professionelle Arbeit recht herzlich bedanken und wünsche alles Gute zum Jubiläum und viel Erfolg bei der künftigen Tätigkeit!

Ulrike Königsberger-Ludwig, NÖ Landesrätin



"Die Schülerinnen, Schüler und auch der Lehrkörper schätzt den professionellen Umgang unserer Fr. Löb mit Problemen. Die Schulsozialarbeit ist zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution an unserer Schule geworden."

Ewald Übellacker, Direktor LBS Amstetten



Die Landesberufsschule Lilienfeld schätzt die Zusammenarbeit mit x-point Schulsozialarbeit außerordentlich. Ihre Mitarbeiterin ist eine Persönlichkeit die auf junge Menschen zugeht und von Ihnen angenommen wird. Sie versucht benachteiligten Schüler/innen die bestmögliche Therapie und Hilfe zukommen zu lassen. So unterstützt sie natürlich auch mich als Schulleiter. Bei Krisenfällen hat x-point ein funktionierendes Netzwerk, welches für unsere Schüler/innen von größter Wichtigkeit ist. Ich hoffe das die Zusammenarbeit mit x-point auch weiterhin so hervorragend funktioniert. Johann Atzinger, Direktor LBS Lilienfeld



Die Unterstützung durch die Schulsozialarbeit ist an unserer Schule nicht mehr wegzudenken. Neben der persönlichen Betreuung und Beratung unserer Schülerinnen und Schüler werden auch zahlreiche Workshops angeboten und durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit dem Team von x-point hat sich bestens bewährt und steht bei Krisen mit ihrem Netzwerk zur Verfügung. Für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Interesse unserer Schülerinnen und Schüler möchte ich mich herzlich bedanken und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. *Erich Drabek, Direktor LBS Pöchlarn* 



Die Schulsozialarbeit ist ein wichtiges Standbein und unterstützt die Lehrlinge bei ihrer persönlichen Entwicklung. Auch bei privaten Problemen und Sorgen werden die Lehrlinge sehr gut begleitet und beraten. Durch die MitarbeiterInnen der Schulsozialarbeit werden Konflikte schneller gelöst und die Klassengemeinschaft gestärkt.

Johannes Tanzer, Direktor LBS St. Pölten

